Der Landrat

Beratungsergebnis

der 18. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 06.02.2023

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

4. Erhöhung des Zuschusses an die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung zur Sicherung des Museumsbetriebs

4.1 Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, FWG-UWG- und FDP-Fraktion vom 27.01.2023 - DS-Nr.: 5879/1 -

Die FDP-Fraktion führte aus, dass der Antrag eine flankierende Maßnahme sein könne, um Wege zu finden, die Finanzierung des Museums auf breitere Beine zu stellen. Man nehme sich nichts, wenn man anstrebe mit Akteuren, wie beispielweise der Stadt Werther (Westf.) oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) Kontakt aufzunehmen und ergebnisoffene Gespräche darüber zu führen, ob weitere Beteiligungsmöglichkeiten gesehen werden. Dies solle nicht bedeuten, dass sich der Kreis in irgendeiner Art und Weise herausziehen wolle. Hintergrund sei der massive Anstieg des Zuschussbedarfs in den letzten Jahren.

Die GRÜNE-Fraktion meinte, dass es sich um einen überflüssigen Symbolantrag handele. In den letzten zehn Jahren seien mit großem Erfolg sehr viele Fördermittel für das Museum eingeworben worden. Es sei bekannt, dass der LWL grundsätzlich keine Betriebskosten übernehme, dafür aber intensiv in der Projektförderung vertreten sei. Die Stadt Werther (Westf.) unterstütze das Museum ebenfalls durch Projektförderungen und finanziere zudem über die Kreisumlage die Betriebskosten. Es würden immer wieder Gespräche geführt, um Fördermittel einzutreiben. Sie wolle daher dem Eindruck entgegentreten, dass nicht genug getan werde.

Die AfD-Fraktion trug vor, beide Argumentationen nachvollziehen zu können. Da sie es aber befürworte, das Museum durch Förderung auf eine breitere Basis zu stellen, werde sie dem Antrag zustimmen.

Die SPD-Fraktion betonte, dass der Antrag nichts mit Symbolpolitik zu tun habe. Es solle geschaut werden, wie man das Museum zukünftig gut aufstellen könne. Deshalb sei es berechtigt, sich zu erkundigen, ob über Projektförderungen hinaus kontinuierliche Förderungen eingebracht werden können. Durch den Standort profitiere die Stadt Werther (Westf.) besonders und sicherlich bestehe nicht die Erwartungshaltung, dass die Stadt zukünftig 50 % der laufenden Kosten übernehme. Sie erinnerte daran, dass sich die Stadt damals mit 500.000 € an der Stiftungsgründung beteiligt habe.

Die FWG-UWG-Fraktion stimmte den Ausführungen der SPD-Fraktion zu. Es gebe keinen Grund dafür, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Mitglied Ernst (CDU-Fraktion) äußerte unter Bezug auf ihre Mitgliedschaft im Rat der Stadt Werther (Westf.), dass sicherlich nicht davon auszugehen sei, dass die Stadt mit umfangreichen Beträgen in die

Betriebskostenfinanzierung einsteigen könne. Sie könne sich aber vorstellen, dass man sich beispielsweise mit einem geringen Betrag an der pädagogischen Arbeit beteilige. So profitierten zum Beispiel die Kindergärten in Werther (Westf.) davon, im Museum Kunstprojekte durchzuführen. Sie begrüße daher den Antrag.

Der Landrat erklärte, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Sodann verabschiedete der Kreisausschuss folgende

Beschlussempfehlung an den Kreistag:

Der Kreis Gütersloh führt Gespräche mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), der Stadt Werther (Westf.) und ggf. weiteren Akteuren mit der Zielsetzung, Wege zu finden, die Finanzierung des Museums Peter August Böckstiegel zukünftig (perspektivisch ab 2024) auf eine breitere Basis zu stellen.

Ergebnis: Einstimmig, 4 Stimmenthaltungen